

Diskussionsreihe „Vom Süden Lernen“  
Urbanes Gärtnern,  
Ernährungssouveränität und Nachhaltige  
Entwicklungsziele (SDGs\*)

**Kommunen in der einen Welt**  
Urbane Agrikultur im Norden und Süden.  
Welche Rolle spielen die Frauen?

Kristine Karch



# Wer ist EcoMujer ?

- Austausch zwischen Frauen aus Cuba, Lateinamerika und Deutschland
- 1996 Seminar Pinar del Rio „Frauen vor den Herausforderungen des XXI. Jahrhunderts
- Bezugspunkt: Agenda 21 (Rio 1992)  
Global denken – lokal handeln
- Thema Wasser  
(2006 Seminar in Pinar und 2008 in Berlin)
- Mitarbeit Weltwasserbewegung, Alternative Weltwasserforen
- 2012 – Wasserreise in Cuba
- Projekt Comida Excelente – Setzlinge & Schüler\_innen gemeinsam wachsen



# Vorgeschichte

- **1989 ff. Zusammenbruch SU -> Friedensdividende**
- **Erdgipfel Rio de Janeiro 1992**
  - **Frieden, Umwelt und Entwicklung bilden eine Einheit** (sustainable development / Nachhaltigkeit)
  - Entwicklungs- und Umweltbedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen
  - Anerkennung gemeinsamer aber unterschiedlicher Verantwortung
  - Armut beseitigen
  - Partizipation von Frauen, Mobilisierung der Jugend
  - bereits 1972: Club of Rom Bericht "Grenzen des Wachstums,,
  - *Fidel Castro: Abrüstung für Entwicklung*



# Auswirkungen von Rio 1992

- Cuba eines der ersten Länder, die Agenda 21 ratifiziert & umgesetzt
- Deutschland relative Euphorie, aber eingeschlafen
- USA haben den Prozess gleich „gekilled“
- Aber auch
  - > Klimaprozesse, Kyoto-Protokoll
  - > Biodiversitätsprozesse
  - > große Frauenkonferenzen, UN Resolution 1325

## Realität heute:

**=> Neoliberalismus/Finanzmarktkapitalismus zerstört die Welt!**



# Millenniums Entwicklungsziele MDG

- Jahr 2000 UN Entwicklungsagenda 15 Jahre ( 8 Ziele)
  - Bekämpfung Hunger und Armut (< 1,5 \$/Tag) ->Halbierung
  - Gesundheit: AIDs/HiV, Masern, Malaria (->Ebola), Mütter- & Kindersterblichkeit
  - Primarschulbildung für alle
  - Gleichstellung der Geschlechter / Stärkung der Rolle der ♀♀
  - Ökologische Nachhaltigkeit
    - Halbierung Anzahl Menschen ohne Zugang zu Trinkwasser
    - Verbesserung der Lebensbedingungen von mindestens 100 Millionen Slumbewohner\_innen
  - Partnerschaft für Entwicklung
    - Freihandel, gute Regierungsführung, PPP



# Rio 2012 veränderte Weltlage

- Keine Aufbrauchstimmung mehr – Kriege - 9/11
- Krisen: Finanzmarkt, Ernährung, Klima, Energie
- Viele Gipfel ohne konkrete Ergebnisse (Kopenhagen, Cancun)
- CO2-Emmissionshandel, Waldschutzhandel, Green Economy
- + IPCC-Bericht (UNEP+ MWO), IAASTD-Bericht (UNESCO, FAO, u.a)
- + Soziale Bewegungen -> Gegen-/Alternativgipfel
- + Bolivien: Weltkonferenz der Völker  
-> Manifest **Rechte der Mutter Erde**
- Dokument „Future we want“ --> Zahnloser Tiger
  - Auftrag Nachhaltige Entwicklungsziele zu entwickeln
  - Raul Castro und ALBA: Abrüstung für Entwicklung



# Kritik von Frauen-NGOs

- Keine Anerkennung von / Verpflichtung für
  - reproduktiver Rechte als Kernpunkt der
  - Geschlechtergerechtigkeit
  - Frauenrechte auf Land, Eigentum und Erbschaft
  - Recht auf gesunde Umwelt (radioaktive Verschmutzung)
  - Beteiligung von Frauen in Entscheidungspositionen
- Green Economy -> Green Washing
- Keine Kritik an den patriarchalen Machtstrukturen
- Keine Aussagen zu Eigentum/Wirtschaftsformen



# Nachhaltige Entwicklungsziele (1/2)

- Juli 2014 Vorschlag: 17 Oberziele, 169 Unterziele, Verabschiedung im September
  - Armut in jeder Form und überall beenden
  - Hunger beenden, Ernährungssicherheit, **nachhaltige Landwirtschaft fördern**
  - gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters, Bildung und lebenslangen Lernens,
  - **Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen** erreichen
  - **Wasser und Sanitärversorgung**, Energie
  - nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit





# Nachhaltige Entwicklungsziele (2/2)

- Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung
- Ungleichheit verringern, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig
- **Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen**
- Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen
- Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
- **Landökosysteme** schützen, **Wälder** nachhaltig bewirtschaften, **Wüstenbildung** bekämpfen, **Biodiversitätsverlust** stoppen
- **Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern**, Zugang zur Justiz
- **Umsetzungsmittel stärken** und die **globale Partnerschaft** für nachhaltige Entwicklung **wiederbeleben**



# Fazit - SDGs

- Besser als MDGs, da keine Quantifizierung und
- Globaler Norden und Süden gefordert
- Verantwortung / Ökologische Schulden bezahlen
- Veränderungen auch im globalen Norden notwendig
- Kritik nicht nur von Frauen an Rio+20 gilt auch hier
- Wachstumsagenda, Anthropozentrisch (Ernst Ullrich v. Weizäcker)
  - Ökologie zu kurz, verstärkt Klimawandel statt zu stoppen!
- PPPs + Privatisierungen stehen weiter auf der Tagesordnung
- Abrüstung für Verbesserung der Lebensbedingungen und Gerechtigkeit fehlt



# Was tun?

- Menschen müssen ihre Interessen selbst in die Hand nehmen:
- **Global denken – Lokal handeln!**
- Veränderungen müssen hier erkämpft werden
- Druck auf eigene Regierungen stärken -> 0,7% BIP
- Stärkung von linken Regierungen gerade in LA aber auch Griechenland
- Austausch von unten
- Aktionen vor Ort und lokale Projekte
- Alternativen realisieren!

Vielen Dank!

